

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in Mondsee stammen, wo zu Beginn des fünfzehnten Jahrhunderts die schönen Miniaturen des Urbars und ein Jahrhundert später die interessanten Holzschnitte entstanden sind, die in der Wiener Hofbibliothek verwahrt werden.

Interesse verdient eine Lithographie von dem Benediktiner Koloman Fellner in Lambach, einem der ersten Schüler Senefelders.

An dieser Stelle reihe ich die in Basel von Mik. Kessler 1497 gedruckte Ausgabe der Briefe des heiligen Hieronymus ein, die den ersten bekannten Holzschnitt von Albrecht Dürer enthält, ein großes und schönes Blatt.

An die Zeit der Reformation erinnert ein Exemplar der Bulle Leo's X. wider Luther (1520), ferner ein Band aus der Bibliothek dieses Papstes mit dem Vermerk „Hic liber fuit papae Leonis decimi et huc delatus anno (15)58“ und ein Exlibris des durch seine Disputation mit Luther bekannten Dr. J. Eck (mit eigenhändiger Eintragung).

Wie man billig erwarten kann, besitzt die Studienbibliothek die ältesten Linzer Drucke, darunter drei erst jüngst erworbene, bisher unbekannte.

Unter den Autogrammen nimmt die hervorragendste Stelle ein Brief Goethes ein.

Ich schließe meine Besprechung der Schätze unserer Studienbibliothek mit dem Wunsche, daß sie bald eine ihrer würdige Unterkunft finden möchten.

